



Bad Wurzach

Nachgefragt

Weihnachtsmarkt: „Es hat alles gepasst“

BAD WURZACH (sl) - Zufrieden blicken die Organisatoren auf den Bad Wurzacher Weihnachtsmarkt zurück. SZ-Redakteur Steffen Lang hat sich dazu mit Klaus Michelberger unterhalten, der gemeinsam mit Werner Binder, Gisela Brodd, Karl-Heinz Buschle, Jacqueline Franke-Lang und Diana Schwarz sowie Karl Mayer vom städtischen Bauhof das Orga-Team des Handels- und Gewerbevereins bildete.



Klaus Michelberger FOTO: ARC

Herr Michelberger, wie fällt die Bilanz für den Bad Wurzacher Weihnachtsmarkt 2016 aus?

Ganz klar positiv. Es kamen sehr viele Besucher, darunter waren auch viele Auswärtige. Ich habe mich auch mit einigen Ausstellern unterhalten, die ebenfalls sehr zufrieden waren. Kurzum: Es hat alles gepasst, der Weihnachtsmarkt war ein tolles Event.

Wo liegen für Sie die Gründe des Erfolgs?

Die Location ist mit dem Schloss, das abends beleuchtet wird, und dem Stadtbrunnen samt dem großen Christbaum natürlich ideal. Dazu kommt ein idealer Mix aus Angeboten, der den Markt für die Besucher interessant macht und bei dem jeder fündig wird.

In diesem Jahr war der Weihnachtsmarkt ein paar Meter kürzer als sonst. Hat sich das bewährt?

Ich denke, ja. Wir haben die Anordnung der Buden leicht verändert, ohne deren Anzahl zu ändern, sodass keine großen Zwischenräume mehr da waren. Das betonte den Marktcharakter noch mehr, und es war trotzdem noch genug Platz da, um gemütlich bummeln zu können und nicht durchgeschoben zu werden. Diese Änderung ist ein weiterer Schritt auf dem guten Weg, den wir auch beim Weihnachtsmarkt gehen. Er war ja schon immer schön, und wir versuchen permanent, ihn zu optimieren.

Kurz notiert

Einen Spaziergang in Bildern mit Iris Bräuer gibt es am Dienstag um

19 Uhr im großen Hörsaal der Rehabilitationsklinik. Der Eintritt ist frei.



Der Vorstand mit (von links): Edwin Krattenmacher, Catrin Schneider, Josef Utz, Hildegard Kolb und Hans Bänder. FOTO: STEFFEN LANG

Wanderverein mit weiblicher Führungsspitze

Gut besuchte Hauptversammlung – Horst Egger scheidet aus Vorstandsteam aus

BAD WURZACH (sl) - Catrin Schneider als Vorsitzende und Hildegard Kolb als ihre Stellvertreterin führen den Wanderverein Bad Wurzach. Sie wurden bei der Hauptversammlung im Kurhaus einstimmig gewählt.

Bislang leitete ein dreiköpfiges Vorstandsteam den Verein. Auch ihm gehörten Schneider und Kolb bereits an. Der Dritte im Bunde, Horst Egger, schied aus eigenem Wunsch aus.

Einstimmige Entscheidungen

Ebenfalls einstimmig wählte die Versammlung unter Leitung von Bürgermeister Roland Bürkle Josef Utz und Hans Bänder in den Ausschuss, Kassiererin bleibt Catrin Schneider in Doppelfunktion, Kassenprüfer sind weiterhin Edwin Krattenmacher und Manfred Keller.

Ausgeschieden sind neben Egger auch Christel Schulze und Hubert Riss.

Die Heinzelmännchen

In ihrem Jahresbericht blickte Catrin Schneider vor den zahlreichen Vereinsmitgliedern auf ein abwechslungsreiches 2016 zurück. 55 Punkte habe das Jahresprogramm umfasst, dazu kommen die Dienstags- und monatlichen Tageswanderungen. Insgesamt habe es damit 108 Veranstaltungen gegeben, so Schneider, die dafür allen „ehrenamtlichen Heinzelmännchen im Vorder- und Hintergrund“ dankte.

Hervorragend waren aber nicht nur Qualität und Quantität der Veranstaltungen, sondern auch die Resonanz darauf. 1659 Teilnehmer wurden gezählt, darunter alleine 973 bei den Dienstagswanderungen. 240 zahlende Mitglieder hat der Wanderverein Bad Wurzach, drei mehr als vor Jahresfrist.

Neue Homepage

Die neue Homepage des Vereins stößt laut Schneider auf eine durchweg positive Resonanz. „Das ist eine gelungene Sache“, so die neue Vorsitzende erfreut.

Edwin Krattenmacher attestierte Schneider als Kassiererin eine hervorragende Kassenführung, woraufhin die Versammlung den kompletten Vorstand einstimmig entlastete.

Dank des Bürgermeisters

In seinem kurzen Grußwort dankte Bürkle dem Verein, speziell Wanderführern und Vorstand, für sein Wirken. Er bietet ein Programm für Jung und Alt und für alle Wünsche an. Bürkle hob dabei hervor, dass auch das Miteinander in einem Wanderverein eine große Rolle spiele.

Mit einer Bildschau auf das Wanderjahr 2016 endete die Versammlung.

Das Jahresprogramm 2017 liegt vor und ist im Internet einsehbar: wandern-bad-wurzach.de



Ein schöner Abend geht zu Ende.

FOTO: YVONNE GIWITSCH

Gala-Abend wird zu einem Erlebnis

Kaan Kara hat zum Bühnenjubiläum ein kontrastreiches Programm zusammengestellt

Von Yvonne Giwitsch

BAD WURZACH - Einen bunten Strauß an musikalischen Darbietungen hat der junge Wurzacher Musiker Kaan Kara den Besuchern am Samstag im Kurhaus überreicht. Zu seinem 10-Jahr-Bühnenjubiläum hatte er sich zahlreiche Gäste eingeladen.

Zusammen mit den Showensembles des Sportclubs Bliem, der Gesangsschule „Joy of Voice“, dem Trachtenverein „D'Achtaler“ und seinen Wegbegleitern auf dem Weg zum Berufsmusiker präsentierte Kaan Kara unterschiedlichste Stilrichtungen der Musik.

Laudatio von Raimund Lang

Seit zehn Jahren steht er selbst auf der Bühne. Der Musik gehörte immer schon sein Herz. Unterstützt wurde er dabei unter anderem von seinem Lehrer Raimund Lang, der als treuer Fan ganz selbstverständlich eine spontane Laudatio auf seinen Schützling hielt.

Mit eigenen Kompositionen bewies Kaan Kara sein Können sowohl am Klavier als auch gesanglich. Und auch bei den anderen Programmpunkten staunten die zahlreichen Zuhörer, welche Talente mitten un-

ter ihnen in der Region leben. Die Soulsisters Ruth und Judith Angele präsentierten ihren Song „Follow the light“ mit glockenhellen Stimmen und beeindruckten mit ihrer Darbietung sehr.

Die Showtanzgruppen von „Bliems bunter Bühne“ waren mit unterschiedlichen Altersgruppen und Tanzdarbietungen gekommen

und begeisterten mit viel Rhythmusgefühl und Ausstrahlung die Gäste des Gala-Abends.

Als Kontrast präsentierten sich die Glockenspieler des Trachtenvereins mit dem Kufsteinlied im volkstümlichen Stil.

Auch im Zusammenspiel zwischen Tänzern und Sängern wurde die gemeinsame Liebe aller Auftre-

tenden zur Musik deutlich und spürbar. Gleich ob die Kultsongs aus „Dirty Dancing“ oder Hits aus unseren Tagen – die Gäste ließen sich einfangen von einer ganz besonderen Atmosphäre.

Viele vertraute Stimmen verzauberten auf eine ganz neue Weise und machten so aus diesem Abend ein echtes Erlebnis.



Bliems Bunte Bühne ist auch dabei.

FOTO: YVONNE GIWITSCH

Politiker trifft Schüler

Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser ist zu Gast im Salvatorkolleg

BAD WURZACH (sl) - Bundeskanzler, gar Bundespräsident zu werden, das kann sich Raimund Haser nicht wirklich vorstellen. „Die Wahrscheinlichkeit ist äußerst gering“, antwortete der CDU-Landtagsabgeordnete schmunzelnd, als ihn ein Bad Wurzacher Gymnasiast am Freitag danach fragte.

Der 41-jährige Neu-Abgeordnete (seit März im Landtag) besuchte am „Tag der Freien Schulen“ das Salvatorkolleg in Bad Wurzach, speziell die Klasse 9b. Und stand den Jugendlichen nach einer kurzen Vorstellung seiner Person für Fragen zur Verfügung.

„Weil ich schwätzen kann“

„Wie kamen Sie zur CDU“, wollten die Neuntklässler zum Beispiel wissen. Und erfuhren von Hasers Lebensweg über Abitur, Studium, Bank- und Marketingausbildung bis hin zu seiner Journalistenlaufbahn bei „Schwäbischer Zeitung“ und im eigenen Büro. „Politiker bleibt“ jetzt wahrscheinlich“, so Haser, „weil ich schwätzen und Menschen begeistern kann“. Er wolle Politik besser erklären, so der Landtagsabgeordnete, räumte aber ein, dies sei schwierig, „denn die Welt ist komplizierter, komplexer geworden“. Und die Bürger würden andererseits

nicht nur immer oberflächlicher informiert, sondern informierten sich auch immer oberflächlicher. Wichtig sei es aber, „die Dinge immer zu Ende zu denken, unabhängig von der Partei, der man angehört“.

Zwei Wahlkreistage pro Woche

Haser gab auch einen Einblick in sein Arbeitspensum. Von Dienstag bis Donnerstag sei er im Landtag in Stuttgart mit Plenarsitzungen, Ausschüssen und Fraktionsarbeit beschäftigt. Montags und freitags seien seine Wahlkreistage. Am Tag seines Besuchs in Bad Wurzach standen dabei von frühmorgens bis in den Abend hinein auch Termine in Ra-

vensburg, Bad Waldsee, Wangen, Tannheim und Messkirch auf dem Programm. „Es ist zeitaufwendig, aber ich mach' es gerne.“

„Was wollen Sie speziell für uns Jugendliche durchsetzen“, fragte ein Schüler. Der Christdemokrat blieb im Allgemeinen, sprach als Mitglied des Bildungs- und Wissenschaftsausschusses des Landtags von der Vereinbarkeit der Berufswünsche der Jugendlichen einerseits und dem Bedarf der Wirtschaft andererseits. Wichtig sei es auch, flexible Lösungen für die Mobilität im ländlichen Raum zu finden, dessen Probleme man in Stuttgart oft genug noch genau erklären müsse.

Auf die Flüchtlingspolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) angesprochen, stellte sich Haser grundsätzlich hinter die Kanzlerin: „Dass wir das einzige Volk in Europa sind, das sich nicht der Verantwortung entzogen hat, macht mich stolz.“ Dass Merkel wieder kandidiere, „war die richtige Entscheidung. Ich bin froh, dass sie weitermacht.“

Und was würde Haser gerne grundsätzlich ändern? „Wir sollten uns etwas weniger Sorgen machen, weniger ängstlich sein, zum Beispiel bei den Themen der Digitalisierung und der Energiewende. Etwas mehr Zuversicht täte uns gut.“

Freie Schulen machen sich Sorgen

Im Anschluss an die Diskussion mit den Schülern traf sich der Christdemokrat, der aus Leutkirch stammt und in Kißlegg wohnt, mit der Schulleitung des Salvatorkollegs. Auch ihr macht die anstehende Neufassung des Privatschulgesetzes Sorgen. Die Freien Schulen im Land befürchten, dass die zu ihren Lasten und zu denen der Eltern geht. „Dies würde das freie Schulwesen in Baden-Württemberg erheblich gefährden“, heißt es in einer Pressemitteilung der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Baden-Württemberg dazu.



Raimund Haser stellt sich den Frage der 9b.

FOTO: STEFFEN LANG

Kurz berichtet

Weihnachtsmarkt weht Dorfplatz ein

ARNACH (sz) - Der Förderverein Bildungshaus Arnach lädt auf den Weihnachtsmarkt in Arnach ein. Er findet in diesem Jahr am kommenden Freitag, 2. Dezember, ab 17 Uhr statt – und zwar erstmals auf dem neuen Dorfplatz des Ortes.

Der Verein selbst ist mit der Bewirtung eines Verkaufsstandes vertreten. Dabei werden seine Mitglieder bei Interesse auch über die Tätigkeiten des Vereins in diesem Jahr und die anstehenden Projekte informieren.

Am Freitag gibt's ein Bilderbuchkino

BAD WURZACH (sz) - Kinder ab vier Jahren lädt die Stadtbücherei Bad Wurzach zum Bilderbuchkino am Freitag, 2. Dezember, 14.30 bis 15.15 Uhr, ein. Christine Baier präsentiert das Buch „Brunis Weihnachten“ von Jean Little. Der Inhalt:

Die Tiere im Stall reden nur von Weihnachten und davon, wie ihre Ur-Ur-Ur-Großeltern einmal einem besonderen Kind in einem Stall geholfen haben. Nur Bruni, das kleine Schwein, kann nicht mitreden.